

Monika Rohrer

Personzentrierte Psychotherapeutin

Persönliches

- Jahrgang 1958, verheiratet, eine Tochter (*1984) und ein Sohn (*1990)

Werdegang

- Seit 2023 Fortbildung in Psychotraumatologie
- 2022 Aufnahme als „Personzentrierte Psychotherapeutin“ in die Liste des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- 2021- 2022 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in der Ambulanz für Beratung und Psychotherapie des IPS – Institut für Personzentrierte Studien
- Seit 2020 Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis
- 1980-2018 in verschiedenen Unternehmen in den Bereichen Administration und Unternehmenskommunikation tätig



Psychotherapeutische Ausbildung

- 2022 Abschlusskolloquium, Titel der Abschlussarbeit: „Persönlichkeitsentwicklung im Alter – Begegnungen mit alten Menschen in einem Pflerghaus in Wien“
- 2019 Statuskolloquium, Berechtigung zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision
- 2015-2022 Fachspezifikum in Personzentrierter Psychotherapie beim IPS – Institut für Personzentrierte Studien
- 2012-2014 Psychotherapeutisches Propädeutikum bei ARGE Bildungsmanagement

Praktische Erfahrungen

- 2019 - 2022 Pflege Meidling (vormals Pflerghaus Meidling mit sozialmedizinischer Betreuung)
- 2018 SMZ Ost (Donauspital), Gerontopsychiatrie
- 2017 Verein Jung & Alt – Generationsübergreifende Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen
- 2016 Pflerghaus Meidling mit sozialmedizinischer Betreuung
- 2014 Club D&A – Depression & Angst, Selbsthilfegruppen für Depressionen, Burnout und Angststörungen
- 2013 Projekt „VIA“ – Vielfalt, Integration, Aufbruch (Integration von Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen in den Arbeitsmarkt)

Mein Lebensmotto

- „Ich fühle mich glücklicher, nur weil ich ich selbst bin und andere sie selbst sein lasse.“
- Carl Rogers